

Antrag auf Förderung des Workshops „Frische Luft in Hennef“ im Rahmen der Richtlinie zur Verbesserung der Schul- und Bildungsarbeit

Beinahe täglich liest man Meldungen über zu hohe Feinstaubbelastungen und über Städte, welche mit zu hohen Schadstoffbelastungen der Luft zu kämpfen haben. Wenig bekannt sind jedoch die Belastungen von Feinstaub und Verschmutzung der Luft im Allgemeinen in kleineren Städten, wie beispielsweise Hennef.

Im Rahmen der Projektstage möchten wir an dieser aktuellen Fragestellung mit einem Workshop „Frische Luft in Hennef“ ansetzen und verschiedene Aspekte des Themas betrachten. Im Rahmen dieses innovativen Projektes zur Begabungsförderung sollen die Schülerinnen und Schüler sich intensiv mit der Thematik Feinstaub und Luftverschmutzung auseinandersetzen und selbst eigene Feinstaubsensoren bauen.

Mit Hilfe der Sensoren können sie einer Reihe von Fragestellungen nachgehen, wie beispielsweise ob das Verkehrsaufkommen Auswirkungen auf die Luft in Hennef hat oder wie hoch die Belastung von Feinstaub in Wohngebieten ist. Damit wird die Sensibilität der Jugendlichen für den Schutz unserer Umwelt erhöht.

Die Sensoren können darüber hinaus in ein europaweites Netzwerk des OK-Labs integriert werden und werden somit Teil des offenen Projektes zur europaweiten Datenerhebung zur Luftqualität, die jeder im Internet nachvollziehen kann. OK steht dabei für „open knowledge“ – also „offenes“ beziehungsweise „allen zugängliches“ Wissen.

Für dieses Projekt fallen an verschiedenen Stellen Kosten an, vor allem für die Hardware der Sensoren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Schulausschuss diesen Beitrag zur Bildung für Nachhaltigkeit finanziell mit 500€ unterstützen könnte, damit wir dieses Projekt realisieren können.